



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich: **Malerei / Grafik**

Studienfach: **Grafik**

Heimathochschule: **Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle**

Name, Vorname
(freiwillige Angabe): ---

Nationalität: **deutsch**

E-Mail (freiwillige Angabe): ---

Praktikumsdauer (von ... bis ...): **01.05.2018 – 30.09.2018**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Slowakei**

Name der Praktikumsinstitution: **Jan Albrecht Music and Art Academy**

Homepage: **www.huaja.org**

Adresse: **Banská Štiavnica Botanická 354/2 969 01 Banská Štiavnica**

Ansprechpartner: **Prof. PhDr. Zuzana Martináková, PhD.**

Telefon / E-Mail: **00421 45 2901 206 / info@huaja.org**

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Ján Albrecht Musik und Kunstakademie Banská Štiavnica (HUAJA) ist eine private Fachhochschule, gegründet im Jahr 2008 und bietet zwei Bachelor (Bc.) - und zwei Master (Mgr.Art) - Studiengänge; Musiktheorie und Performance, sowie Musiktheorie und Komposition an. Es ist eine ganz kleine Akademie mit ca. 30 Studenten. Hauptsitz ist eine Villa, die sich neben dem Botanischen Garten in Banská Štiavnica befindet. Kooperation und Internationale Zusammenarbeit haben einen hohen Stellenwert im Rahmen der künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Aktivitäten der Akademie.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Über Familie, Freunde und Bekannte. Mein Onkel hat in der Slowakei und in Tschechien studiert. Eine Freundin von ihm hat mir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz geholfen, die Akademie besucht und den Kontakt hergestellt.

Bei meiner Praktikumsplatzsuche haben mich insbesondere die osteuropäischen Länder interessiert, unter anderem wegen der Kunst, speziell der Grafik und der Ursprünglichkeit, die dort zu finden ist.

Ich habe nach einem Ort gesucht, wo ich viel in der Landschaft unterwegs sein, gut malen, zeichnen und viele Motive finden kann.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Slowakei hatte ich noch nie bereist. Ich hatte mich über Internet, Reiseführer, Sprachführer und Sprach-CDs vorbereitet. Banska Stiavnica ist ein kleiner Ort, mit einem nur ganz kleinen Künstlerbedarf- Laden und ich musste vorher entscheiden, mit welchen Materialien z.B. Leinwänden, Farben und Papier ich in den 5 Monaten arbeiten will und was ich mitnehmen kann.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Es ist nicht einfach, eine Unterkunft in der kleinen Stadt (~10.000 EW) zu finden, denn alles wird an die zahlreichen Touristen vermietet. Die Mieten und die Preise sind in der Slowakei ähnlich wie ich es von Deutschland her kannte, obwohl Schemnitz ein „kleines Nest“ in den Bergen ist.

Frau Martinakova hat mich bei meiner Suche nach einer Unterkunft unterstützt.

Die erste Hälfte des Praktikums teilte ich mir mit einer Musikstudentin ein Zimmer, das eine Familie im Ort vermietet. Nach zweieinhalb Monaten zog ich mit in die Wohnung eines Musikstudenten, der oft reiste und deshalb nicht immer zu Hause war.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Vor Ort wohnen und arbeiten nur zwei Studenten und meine Betreuerin, die Leiterin der Akademie, Frau Martináková. An den Samstagen kommen noch andere Studenten und Gäste nach Banska Stiavnica. Ich besuchte die Konzerte und Veranstaltungen der Akademie. Dabei lernte ich Künstler, Lehrer und Schüler des Kunstgymnasiums der Stadt und die Professoren und Studenten der Akademie in Banska Bystrica, der Regionalhauptstadt kennen. Daraus ergaben sich Begegnungen in Schemnitz und auch Besuche.

Meine eigenständige Arbeit, die Fertigung von Zeichnungen, Aquarellen und Gemälden nahm viel Zeit in Anspruch. Mit Rucksack, Farben und Pinsel zog ich los und widmete mich der Pleinairmalerei. Ich hatte einen eigenen Studioraum an der Akademie, wo ich auch an regnerischen Tagen oder größeren Gemälden arbeiten konnte. Meine erste Aufgabe war die Vorbereitung einer Ausstellung mit eigenen Bildern im Musikzimmer der Akademie-Villa. Die Ausstellung war Teil des jährlich stattfindenden Musikfestivals „Schemnizensis“.

In der Zeit in Banska Stiavnica entstanden über 50 Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde. Das Praktikum gab mir viel Inspiration und Impulse für meine eigene künstlerische Arbeit. Banska Stiavnica ist eine alte Bergbaustadt, die auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO steht mit einer hohen Anzahl von Denkmälern, viel Kultur, Veranstaltungen, Internationalem und Gästen. Ich fühlte mich von Anfang an in der Akademie und in der Stadt eingebunden und integriert. Frau Martinakova organisierte einen kleinen Slowakisch-Unterricht für mich, aber unter den Studenten und Einwohnern sprachen auch viele Englisch oder sogar Deutsch. Für mich war es ein perfekter Ort, die Natur, die Teichlandschaften, vor allem Tajch Vodárenská sowie die umliegenden Berge und Wälder inspirierten mich.

Ich zeichnete und malte eine Reihe postkartengroßer Zeichnungen und Aquarelle, die Landschaften, Momente und meine Erinnerungen festhielten und die ich beschriftet sowie datiert habe. Diese stellte ich in der „Stolen Gallery“ aus. Ausstellungsfläche dieser Galerie sind zwei Schaukästen vor dem Artcafe in Štiavnica.



Aus meinen Arbeitsergebnissen/ Zeichnungen und Malereien entwickelte Chan Yuk Fan, Student der Akademie Musikkompositionen für Violine und Gitarre. Das interdisziplinäre Projekt von Malerei und Musik wurde anlässlich der Ausstellungseröffnung „Schemnitz Impressions“ präsentiert. Diese fand an zwei Schauplätzen in Banska Stiavnica statt, der erste Teil in der Pension Cosmopolitan II, der zweite Teil im Kulturzentrum Eleuzina. Der Großteil meiner Schemnitzer Bilder ist in diesen beiden Ausstellungen zu sehen.

Ich konnte organisieren, dass das Projekt „Malerei und Kompositionen“ im Januar 2019 in der Stadtgalerie Bischofswerda (Deutschland) mit einer Ausstellung und einem Konzert (am 1.11.19) fortgesetzt wird.

Meine Bilder werden als Illustrationen für Publikationen der Akademie verwendet.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Durch das Praktikum machte ich große Fortschritte in meiner künstlerischen Arbeit und diese ging ich mit sehr viel Freude an. Ich lernte kontinuierlicher auf ein Ausstellungsprojekt/ Projekt hin zu arbeiten, kreativ zu sein, um ein Konzept, eine Präsentationsart zu finden.

Ich verbesserte mich in der Organisation meiner Arbeit, von Ausstellungsprojekten und von Veranstaltungen. suchte nach möglichen Räumen und nach Personen, die mich unterstützen.

Meine Einstellung ist gegenüber Neuem, den Menschen (und den Dingen), denen ich begegne, viel positiver und aufgeschlossener geworden.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann es nur empfehlen. Das Praktikum hat meine Erwartungen erfüllt und noch übertroffen. Für mich eine wichtige Erfahrung fürs Leben. Es hat mich in meiner Arbeit als Künstlerin bestärkt.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].